



## Beschlussempfehlung

—

Ausschuss für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

**a) Niemand soll frieren - Energiepreise jetzt deckeln, Mehrwertsteuer senken!**

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 8/344**

Alternativantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - **Drs. 8/374**

**b) Verbraucher entlasten, Energiearmut verhindern - CO<sub>2</sub>-Steuer und EEG-Umlage schnellstmöglich abschaffen**

Antrag Fraktion AfD - **Drs. 8/732**

**c) Keine leeren Versprechen - Energiepreise senken - Menschen und Unternehmen entlasten**

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 8/753**

Berichterstattung: Mitglied des Landtages Kathrin Tarricone

Der Ausschuss für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt empfiehlt dem Landtag unter Mitwirkung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, die genannten Anträge in folgender Fassung anzunehmen:

### **„Energieversorgung ist Daseinsvorsorge**

Der Landtag stellt fest, dass die Energieversorgung und der stark steigende Energiepreis in der Bevölkerung überaus drängende Themen sind und die privaten Haushalte als auch die Wirtschaft inzwischen vor extreme Herausforderungen stellen. Nach dem völkerrechtswidri-

gen Überfall Russlands auf die Ukraine verschärft sich die Situation weiter. Der Landtag wird deshalb das in seinen Handlungsbereichen Stehende tun, um die Situation zu entspannen. Er erkennt an, dass die Bundesregierung bereits wichtige Schritte zur Entlastung von Verbraucherinnen und Verbrauchern, sowie der Industrie auf den Weg gebracht hat, denen unter diesen Umständen jedoch weitere folgen müssen.

Insbesondere ist die Bundesregierung aufgefordert, kartellrechtliche Prüfungen vorzunehmen und Spekulationen auf Energiepreise zu beschränken.

Die Landesregierung wird gebeten,

- sich bei der Bundesregierung und im Bundesrat für weitere temporäre Entlastungsmaßnahmen auf Bundes- und EU-Ebene einzusetzen. Diese Maßnahmen zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger und der Wirtschaft unseres Bundeslandes müssen eine sofortige Wirkung entfalten.
- gemeinsam mit der Bundesregierung schnellstens zu klären und ggf. zu entscheiden und umzusetzen, ob und in welcher Höhe die Pendlerpauschale weiter angehoben werden kann. Für alle Pendler ist es unabdingbar, dass die Pendlerpauschale ab dem ersten Kilometer gilt.
- Anträge im Bundesrat, die das Thema Energieberatung und Ausbau der Erneuerbaren Energien betreffen, weiter zu unterstützen und eigene Anträge einzubringen.
- zusammen mit den unterschiedlichsten Akteuren im Bundesland bereits bestehende Beratungsmöglichkeiten, wie bspw. den Stromspar-Check, weiter zu bewerben und bedarfsorientiert auszubauen.
- den Ausbau der Erneuerbaren Energien voranzutreiben. Dafür muss die Dauer von Planungs- und Genehmigungsverfahren für Anlagen und Infrastruktur massiv verkürzt werden.
- die acht Maßnahmenpunkte der im Jahr 2021 verabschiedeten Wasserstoffstrategie des Landes Sachsen-Anhalt mit Nachdruck umzusetzen. Hierfür sind alle erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen. Hierzu zählt u. a. die umgehende Errichtung der vom Kabinett beschlossenen Landeskoordinierungsstelle Wasserstoff.

### Der Landtag unterstützt

- das Bemühen der Bundesregierung, die Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit Heizöl, Öl und Gas sicherzustellen. Deutschland muss seine energetischen Abhängigkeiten beenden. Demzufolge bedarf es künftig einer autarken und diversifizierten Energiepolitik unter Einbeziehung regenerativer Energien, heimischer Rohstoffe und eine Technologieoffenheit der deutschen Stromerzeugung.
- alle Maßnahmen der Bundesregierung, die den Preisanstieg wirksam und nachhaltig dämpfen und begrenzen. Das Heizen der eigenen Wohnung und der Weg zur Arbeit müssen bezahlbar bleiben.“

Abstimmungsergebnis: 7 : 5 : 0

Kathrin Tarricone  
Ausschussvorsitzende